

### 13. Bayerisch-österreichische Dialektologentagung Dialektale Daten: Erhebung – Aufbereitung – Auswertung

#### Wie man ein Dialektwörterbuch macht, ohne Artikel zu schreiben Kollaborative, interdisziplinäre Lexikographie am Beispiel des Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich (WBÖ)

Eveline Wandl-Vogt <sup>1</sup>, Karlheinz Mörth <sup>1</sup>, Matej Durco, Daniel Schopoper <sup>1</sup>,  
Heimo Rainer <sup>2</sup>, Ksenia Zaytseva <sup>1</sup>, Thierry Declerck <sup>3</sup>,  
Roberto Theron <sup>4</sup>, Alexander O'Connor <sup>5</sup>

- (1) Österreichische Akademie der Wissenschaften, Austrian Centre for Digital Humanities (AT)
- (2) Naturhistorisches Museum Wien (AT)
- (3) Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) | Universität Saarland (DE)
- (4) Universidad d Salamanca, Departamento de Informática y Automática (ES)
- (5) Dublin City University (IE)

Im vorgeschlagenen Beitrag wird am Beispiel des Traditionsprojekts des *Wörterbuchs der bairischen Mundarten in Österreich (WBÖ)* in eine neue lexikographische Methode vor dem Hintergrund des Open-Science-Paradigmas eingeführt.

Anhand der ausgewählten Sammlung von Bezeichnungen für lebende Organismen werden Möglichkeiten und Grenzen kollaborativer, interdisziplinärer Lexikographie für Dialektwörterbücher diskutiert:

Ausgehend von der Analyse der inhaltlichen Artikelpositionen des traditionellen WBÖ und möglicher Erweiterungskomponenten aus der *Datenbank der bairischen Mundarten in Österreich (DBÖ)* wird ein Modell eines Wörterbuchartikels diskutiert.

Die Weiterentwicklung der Informationseinheiten des Wörterbuchartikels werden basierend auf aktuellen Forschungsfragen und verfügbaren Ressourcen durch seine semantische Modellierung in [Ontolex](#) und seine Publikation und Vernetzung in Linked (Open) Data diskutiert. Beispielhaft wird die inkrementelle Anreicherung anhand unterschiedlicher Ressourcentypen analysiert: [Agrovoc](#), [Europeana](#), [Wikidata](#), [Dbpedia](#).

Analysertools und Visualisierungen, die internationale Vernetzung in einem europäischen Wörterbuchverbund z.B. anhand des European Dictionary Portals ([EDP](#); COST ENeL) sowie die Einbettung des neuen WBÖ in nationale und globale Infrastrukturinitiativen z.B. [CLARIN-EU](#) und [DARIAH-EU](#) werden vorgestellt.

Das WBÖ-Pflanzen/Plants wird erstmals auf einer Tagung präsentiert.

Zusammenfassend werden anhand der gegebenen Beispiele die Potentiale eines Transformationsprozesses als Innovationstreiber diskutiert. Hierbei liegt der Fokus auf der Modellierung strukturierter Prozesse für eine vermehrt kollaborative, inter- und transdisziplinäre, angewandte sowie transsektorale Lexikographie.